

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

Der Informationsabend für die 2. Klassen findet dieses Jahr situationsbedingt nicht statt. Deshalb wendet sich die Schule mit diesem Elternbrief an Sie.

Ihr Kind befindet sich nun in der 2. Klasse (klassisch, freiarbeitsorientiert, musisch-kreativ oder computer-medienorientiert). Bis Weihnachten müssen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind entscheiden, welchen Zweig es ab der 3. Klasse wählen wird (**Realgymnasium=RG** oder **Neusprachliches Realgymnasium=NRG**).

In beiden Zweigen kommt in der 4. Klasse der Unterrichtsgegenstand Geometrisch Zeichnen dazu. Die Besonderheit des neusprachlichen Zweiges besteht darin, dass ihr Kind ab der 3. Klasse **Französisch** lernt. Die Summe der Pflichtstunden bleibt aber in beiden Zweigen gleich, d.h. Ihr Kind hat in beiden Zweigen gleich viele Wochenstunden (Französisch kommt nicht zusätzlich dazu).

In der Tabelle sehen Sie die Wochenstunden der 3. Klasse (links) und der 4. Klasse (rechts):

Realgymnasium oder Realgymnasium mit Französisch (NRG)

	3. Klasse RG	3. Klasse NRG		4. Klasse RG	4. Klasse NRG
Französisch	0	3	Französisch	0	3
Mathematik	4	3	Geschichte	2	1
Biologie	2	1	Werken	2	0
Musik	2	1	Summe aller Pflichtstunden	33	33
Summe aller Pflichtstunden	31	31			

Erklärung: Im NRG-Zweig hat Ihr Kind in der dritten als auch in der vierten Klasse 3 Stunden Französisch pro Woche. Dafür in der dritten Klasse eine Stunde weniger Mathematik, eine Stunde weniger Biologie und eine Stunde weniger Musik und in der vierten Klasse eine Stunde weniger Geschichte und kein Werken.

Alle anderen Fächer bleiben in beiden Zweigen gleich.

In der Oberstufe wird der NRG-Zweig fortgesetzt (d.h. bis zur Matura 6 Jahre Französisch = Langform). Der RG-Zweig entscheidet sich in der 5. Klasse zwischen 4 Jahre Französisch oder 4 Jahre Italienisch (=Kurzform).

Warum Französisch ab der 3. Klasse?



- Französisch ist eine Weltsprache und Europasprache und wächst im Vergleich zu anderen Sprachen
- je früher man eine Sprache erlernt, umso leichter tut man sich
- höhere Sprachkompetenz mit 6 Jahren Französisch
- mehr Zeit zum Üben, zum spielerischen Lernen
- mehr Chancen am Arbeitsmarkt
- auch bei Schulwechsel nach der 4. Klasse von Vorteil, wenn man schon 2 Jahre eine Sprache gelernt hat

- die Matura ist (egal ob 4 oder 6 Jahre Französisch) gleich → Niveau B1 (nur die Lesekompetenz ist in der Langform schwieriger B2)



FAQ

Am Elternabend werden immer sehr viele Fragen gestellt, hier ein kleiner Auszug:

Findet der Französischunterricht zusätzlich am Nachmittag statt, so wie Salut?

Nein, die Französischstunden sind in den Vormittagsunterricht integriert. Es sind keine zusätzlichen Stunden, die Summe der Wochenstunden ist in beiden Zweigen gleich.

Muss man im NRG-Zweig in Französisch maturieren?

Nein, man muss nur in einer lebenden Fremdsprache schriftlich maturieren.

Kann man später zwischen den Zweigen wechseln?

Ein Klassenwechsel ist generell sehr schwierig und nicht vorgesehen, deshalb ist die passende Entscheidungsfindung umso wichtiger.

Gibt es für den Französischunterricht in der Unterstufe Schulbücher?

Ja, in der 3. und 4. Klasse verwenden wir das Lehrbuch „À plus“.

Gibt es Schularbeiten?

Ja, in der 3. Klasse eine Schularbeit im ersten Semester, dann zwei.

Wir haben die 8B (Langform Französisch) nach ihren Erfahrungen zum Französischunterricht befragt:

Je früher man mit einer Sprache anfängt, desto schneller und mehr lernt man. Französisch bietet einem in der Zukunft viele Möglichkeiten, sowohl in der Arbeitswelt als auch in der Freizeit.

Man lernt in einem guten und langsamen Tempo und erreicht einen viel größeren Wortschatz.

Französisch ist eine Weltsprache!

Man kann in der 7. Klasse EBS (Einführung in die Berufs- und Arbeitswelt) wählen! Das geht nur im NRG-Zweig.

Wir hören immer aktuelle französische Lieder, passend zu den Themen. C'est amusant!

Man kann in Französisch maturieren, wenn man sich in Englisch schwertut. C'est pratique!

Wir hatten Zeit, französische Gerichte zu kochen oder zu backen z.B. crêpes, tarte au sirop d'érable...

Je früher man mit der 2. Fremdsprache anfängt, umso leichter hat man es in der Oberstufe. Weniger Stress! 😊

Entscheidungsfindung:

- sich Zeit nehmen, mit Ihrem Kind besprechen (Interessen, Begabungen)
- Erfahrungen im Umfeld (z.B. Geschwister) einholen
- mit dem Klassenvorstand, mit den FachlehrerInnen aus D, M und E sprechen
- sich an die SchülerInnenberatung unserer Schule wenden (Mag. Henisch/Mag. Stocker)
- gerne auch Mag. Hermé (Frz/M) und/oder Mag. Warmuth (Frz/TB) kontaktieren

Der Elternsprechtag findet dieses Jahr nicht statt, aber alle LehrerInnen sind in ihren Sprechstunden telefonisch für Sie da!

Die Ausgabe der Anmeldescheine erfolgt Anfang Dezember, Abgabe bis 18.12.2020 beim Klassenvorstand.

Mag. Warmuth/ Mag. Hermé